



ZELL · SEE

DER HIPPOLYT

Kostbarkeiten aus der Geschichte der Stadtgemeinde Zell am See



Geh- und Radweg Unterführung

Eröffnung und Baustellentag
Limberg, am 19.10.2018

Sonderausstellung zum Jubiläum

06. - 19.10.2018
Turmstube Rathaus

IronMan 70.3 2018

Alle Infos
zum Event

Liebe Zellerinnen und Zeller!

Mit dem IRONMAN 70.3 in der Region Zell am See-Kaprun hält bald der Spätsommer seinen Einzug. 2.500 Starter aus über 60 Nationen werden am 26. August 2018 wiederum an diesem Großevent in unserer Region teilnehmen. Bilder des kristallklaren Zeller Sees, der grünen Wiesen und das „Weiß“ des Gletschers werden wieder um die Welt gehen.

Auch unsere Kinder und Jugendlichen haben die Ferienzeit in unserem Paradies gut nützen können. Mit dem Ferien-AKTIV-Kalender, der JAZ-Card, den Action Days und dem Angebot aus unserem Gutscheineft, anlässlich „90 Jahre Stadterhebung Zell am See“ und dem abschließenden Sommerfest, haben wir ein attraktives Freizeit- und Ferienangebot aufgestellt.

All jene, die das Gutscheineft noch nicht in unserer Bürgerservicestelle abgeholt haben, lade ich dazu nochmals herzlichst ein.

„90 Jahre Stadterhebung Zell am See“ werden uns auch in den Herbstmonaten mit unterschiedlichen Ausstellungen wie z. B. im FPCC und im Schloss Rosenberg begleiten. Künstlerisch wie auch geschichtlich werden wir unseren geliebten Heimatort nochmals näher präsentiert bekommen.

Gratulieren darf ich auch unserer Zeller Wasserrettung, die heuer ihr 45-jähriges Bestandsjubiläum feiert. Gerade in den Sommermonaten sind sie nicht mehr wegzudenken, da sie bestens auf alle Wassersportler „Acht geben“ und diverse Veranstaltungen überwachen. Gleichzeitig sind sie ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinswesens (z.B. Christbaumtauchen).

Während der letzten Monate wurden mittlerweile zwei neue E-Ladestationen anlässlich der IONICA, in Zusammenarbeit mit der SALZBURG AG, in Zell am See errichtet. Eine befindet sich bei den FREGES Parkplätzen, die zweite in der Magazinstraße. Auch konnte inzwischen die Radwegunterführung in Zellermoos/Limberg fertig gestellt werden und ermöglicht so ein sicheres Queren der Mittersiller Landesstraße B168 und ist ein weiterer wichtiger Schritt im Ausbau des Radwegenetzes getan.

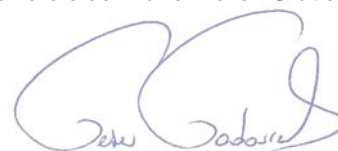
Unsere Stadtpolizisten wurden am 30.07.2018 feierlich von LH Dr. Wilfried Haslauer und Landespolizeidirektor Mag. Dr. Franz Ruf, M. A., von ihrem Polizeiausbildungs-Lehrgang verabschiedet und in den Dienst überstellt. Vier unserer Stadtpolizisten absolvieren

nun noch ihren „letzten Feinschliff“ in der Polizei-Bezirksstelle Zell am See, während der fünfte Mann schon die organisatorischen Vorbereitungen für den Start, am 01.12.2018, durchführt.

Zell am See wird in den nächsten Wochen auch Drehort für einen Alpenkrimi und somit neuerlich eine TV-Kulisse sein. Vielleicht sehen wir auch schon bald ein paar bekannte Zeller-Komparsen bei einer der nächsten Fernsehproduktionen.

Abschließend bedanke ich mich nochmals bei allen Veranstaltern, Sponsoren und Partnern für die Durchführung und Unterstützung der vielen Sommerveranstaltungen. Ein weiteres „Vergelt's Gott“ gilt dem Team der Stadtgemeinde Zell am See, das immer sein Bestes für unsere Stadt Zell am See gibt.

Ich wünsche Ihnen allen noch schöne Sommertage sowie einen guten Herbstbeginn und verbleibe mit herzlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister
Peter Padourek, M. A.

Baulandsicherungsmodell Thumersbacher Tal

Letzte Grundstücke zu vergeben

In der Sitzung der Gemeindevertretung im August 2013 wurde der Beschluss gefasst, die Aufschließung von 21 Baugrundstücken im Rahmen des Baulandsicherungsmodells Thumersbacher Tal bis spätestens Sommer 2014 abzuschließen und für die Bebauung frei zu geben. Gleichzeitig wurden die ersten 10 Grundparzellen zu einem Preis von € 175,00/m² vergeben, um insbesondere jungen Familien die Möglichkeit zu geben, ihren Traum vom Einfamilienhaus zu verwirklichen.

Knapp 5 Jahre später ist in diesem Abschnitt des Thumersbacher Tales eine ansehnliche Siedlung mit schmucken Einfamilienhäusern entstanden. Zwei letzte Grundstücke am Hang können noch vergeben werden (siehe Foto linker Bildteil).

Für nähere Auskünfte zur Vergabe dieser Grundstücke steht der Leiter der Allgemeinen Verwaltung, Anton Unterluggauer, zur Verfügung.

Neben dem Hauptziel – Zurverfügungstellung von Bauland zu erschwinglichen Preisen für junge Familien – konnten bei der Umsetzung dieses Modells auch weitere Ziele umgesetzt werden: Dem sparsamen Umgang mit verfügbarem Bauland wurde dahingehend Rechnung getragen, als die Parzellengröße bei nicht mehr als 400 bis 550 m² lag. Dafür wurde eine zweieinhalbgeschossige Bauweise zugelassen, um



entsprechende Nutzflächen erzielen zu können.

Wichtig war auch die Sicherstellung einer klaren Bebauungsstruktur im Rahmen des vorgegebenen Bebauungsplanes und wurden nicht zuletzt für den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern Förderungen gewährt.

Mag. Josef Jakober

Sperrung Schmittentunnel im Oktober 2018

Die Tunnelsteuerung des Schmittentunnels ist bereits über 20 Jahre alt und hat somit das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Seitens der Landesstraßenverwaltung wurde daher der Austausch der gesamten Steuerungsanlage für kommenden Oktober in Auftrag gegeben. Das heißt, dass der **Schmittentunnel durchgehend von 01.10.2018 bis 25.10.2018 gesperrt** werden muss.

Verstärkerzüge Pinzgaubahn

und attraktives Tarifangebot während Tunnelsperre

Zur Verkehrsentslastung der Zuläufe aus dem Süden und dem Westen ins Zentrum von Zell am See (aufgrund von Staubbildungen) ist geplant, im Oktober den Fahrplan der Pinzgauer Lokalbahn an Werktagen im Abschnitt „Zell am See – Piesendorf–Bad“ auf einen Halbstundentakt zu verdichten.

Parkflächen sind in Piesendorf und in Fürth vorhanden. Einhergehen wird diese Maßnahme mit einem speziellen Preisangebot sowohl für die Pinzgaubahn, als auch für die öffentlichen Verkehrsmittel aus Richtung Norden (Saalfelden).

Diesbezüglich wird seitens des Salzburger Verkehrsverbundes zeitgerecht eine umfassende Information erfolgen. Gleichzeitig stellt diese anlassbezogene Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs eine einmalige Chance dar, der ortsansässigen Bevölkerung, insbesondere die Alternative „Bahn“, gerade im Hinblick auf die fast ganzjährige Überlastung des Straßennetzes im Pinzgauer Zentralraum, schmackhaft zu machen.



Foto: SLB

Gerhard Wimmer

Zivilschutzprobealarm

in ganz Österreich am Sa, 06.10.2018, zwischen 12.00 Uhr und 12.45 Uhr

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 6. Oktober nur Probealarm!

Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 6. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

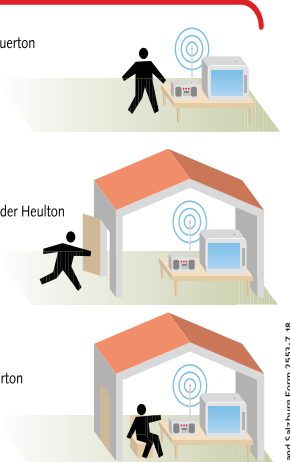


1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 6. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr
Land Salzburg: 0662 8042 5454
Zivilschutzverband: 0662 83999 0
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
www.salzburg.gv.at/sicherheit



Land Salzburg Form 2553-7-18



v.l.r.: Anton Scheibner, Gerald Ebner, Marco Mayer, Bgm. Peter Padourek, Thomas Ausserhofer und Gerald Gruber

Stadtpolizisten haben Prüfung erfolgreich abgelegt!

Nach fast zweijähriger Ausbildungszeit haben alle fünf zukünftigen Stadtpolizisten die Dienstprüfung für den Exekutivdienst erfolgreich bestanden.

Im Rahmen einer feierlichen Lehrgangsabschlussfeier am 30.07.2018 in der Landespolizeidirektion Salzburg wurden den Absolventen in Beisein des Kabinettschefs des Innenministers, MR Ing. Mag. Reinhard Teufel, Landesrat Mag. Stefan Schnöll und

Landespolizeidirektor Dr. Franz Ruf die Dekrete überreicht. Bgm. Peter Padourek, M.A., ließ es sich nicht nehmen, dem Festakt beizuwohnen und unseren zukünftigen Stadtpolizisten zur bestandenen Prüfung zu gratulieren. Derzeit absolvieren unsere Lehrgangsabgänger die Praxisausbildung an der Polizeiinspektion in Zell am See.

Der erste Stadtpolizist wird mit September 2018 seinen Dienst bei der Stadtgemeinde

antreten, ab Dezember folgen dann die weiteren vier Stadtpolizisten in die neuen Büroräumlichkeiten des Gemeindevachkörpers in die Steingasse.

Die Stadt setzt damit ein klares Zeichen und wird gemeinsam mit der Bundespolizei verstärkt bemüht sein, für Ordnung und Sicherheit zum Wohle der hier lebenden Bevölkerung und der Gäste zu sorgen.

Anton Unterluggauer

Sonderausstellung „Willkommen zuhause“ 06.10.-19.10.2018 | Turmstube Rathaus Zell am See

Gezeigt werden „Highlights“ aus 2000 Jahren Zeller Geschichte u.a. mit Leihgaben aus verschiedenen Museen und Archiven, so die erstmalige Präsentation des **Römischen Verwahrfundes vom Fuchslehen** (1./2. Jh.) in Zell am See, ein Nachdruck der „**Cella – Urkunde**“ (erste Erwähnung und Namensgrundlage von Zell 788/790), wertvolle Ölgemälde von **Edmund Höd**, eine spätbiedermeierliche **Bild-Uhr mit Spielwerk** (Marktplatz nach F. Gauermann), das Original der

Stadterhebungsurkunde mit dem Siegel des Salzburger Landtages 1928 sowie ein **Schmittengewerl** (Leihgabe Kaprun Museum) uvm.

Die Sonderausstellung ist während der Öffnungszeiten des Rathauses sowie am Samstag 06.10.2018 von 10.00 bis 18.00 Uhr zu besichtigen.

Eintritt frei!

Willkommen Zuhause

06.10. – 19.10.2018

Zeller Rathaus / Turmstube



**Sonderausstellung
zum Jubiläum 90 Jahre Stadt**

Kostbarkeiten aus 2000 Jahren
Geschichte der Stadtgemeinde

Dauerausstellung „ZEIT(-Reise)“ im Bild

**30 Plakate mit
ausgewählten Bildern
aus der Zeller Zeitreise**



laufend bis 19.10.2018 | Rathaus Zell am See | EG - 2. Stock

Auf 30 Schautafeln wird mittels zahlreicher Bilder aus der „**Zeller Zeitreise**“** die Geschichte der Stadt dargestellt. In begleitenden Texten werden Bilder zur Geschichte und Geschichten in Bildern festgehalten. Beginnend im Erdgeschoss mit der Urgeschichte über die Antike, führt die Zeitreise bis in den 2. Stock - zur Gegenwart.

Die Bildergalerie ist bis 19.10.2018 während der Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

**aus: »Cella in Bisontio – Zell im Pinzgau – Zell am See. Eine historische Zeitreise« von HR Mag. Rainer Hochhold; Eigenverlag der Stadtgemeinde Zell am See; 2013.

Zeit(-reise) im Bild

04.05. – 19.10.2018

Zeller Rathaus



**Dauerausstellung
zum Jubiläum 90 Jahre Stadt**

30 Plakate mit ausgewählten
Bildern aus der „Zeller Zeitreise“

Abbildungen aus der „Zeller Zeitreise“ / Rainer Hochhold

Filmdreharbeiten in Zell am See

Im Herbst wird Zell am See zur „Filmlocation“. Geplant sind Dreharbeiten für den 2. Salzburger ORF-Landkrimi, in dem das

bewährte Ermittler-Duo Manuel Rubey und Stefanie Reinsperger (die diesjährige „Buhlschaft“ bei den Salzburger Festspielen), zur Klärung eines Mordes nach Zell am See gerufen werden.

von Catalina Molina stattfinden, ausführende Produktionsfirma ist die Grazer epofilm.

In weiteren Rollen werden wir Andrea Wenzel und den beliebten Salzburger Schauspieler Gerhard Greiner (bekannt aus „4 Frauen und ein Todesfall“), der auch schon beim ersten Salzburger Landkrimi „Die Drachenjungfrau“ eine wichtige Rolle gespielt hat, sehen.

Die Dreharbeiten sollen zwischen Mitte Oktober und Mitte November unter der Regie

Falls Sie Interesse und Spaß dabei hätten, einmal in einer Kleinrolle oder als Statist in diesem Krimi mitzuwirken, würde sich die Produktionsfirma über ein kurzes Mail an k.schmatz@gmx.at sehr freuen. Die Castings für diesen Film werden dann im September stattfinden.

Gastbeitrag epofilm



Foto: Alfons Kowatsch epo-film

Geh-/ Radwegunterführung Limberg

Eröffnung und Baustellentag am 19.10.2018

Die ersten Überlegungen zur Geh- und Radwegunterführung erfolgten bereits im Sommer 2014 in Form einer Machbarkeitsstudie. Zur Konkretisierung waren intensive Abstimmungsgespräche mit der Landesstraßenverwaltung, den zuständigen Behörden sowie den Anrainern und betroffenen Grundeigentümern erforderlich, bevor im September 2017 mit den Bauarbeiten begonnen wurde.

Die Geh- und Radwegunterführung ist mit einer Mindestbreite von 3,50 m und einer lichten Höhe von 2,60 m und einer maximalen Längsneigung von 6 % geplant und ausgeführt und damit ist ein barrierefreies, bequemes und sicheres Queren der B168 möglich. Im nördlichen Bereich wurde zusätzlich zur Rampe eine Stiege errichtet, um kurze Wege für die zukünftigen Bewohner sicherzustellen. Nördlich der B168 ist entlang der Rampe der Bau des Lärmschutzbauwerks in vollem Gang. In die Lärmschutzwand werden Fahrradabstellanlagen, Lagerräume, eine Werkstatt, eine Bike-Lounge und ein Jugend- und Musikraum integriert. Der Jugend- und Musikraum wird von der Stadtgemeinde Zell am See errichtet und finanziert und kann in vielfältiger Weise von Zeller Musikinteressierten und Jugendlichen genutzt werden. Ein besonderes Highlight wird die geplante Radiostation werden, die vom Jugendzentrum betreut wird. Somit schützt die Lärmschutzwand nicht nur vor dem Lärm der B168 sondern bietet neuen Raum für Musik und Radio. Die Radio-

sendungen werden über die *Radiofabrik*, Salzburgs erstes werbefreies Lokalfunkradio, gesendet. Mehr Information zur Radiofabrik finden Sie unter <https://radiofabrik.at>. Südlich der B168 wurde der Lärmschutz für die Anrainer durch die Verlängerung der bestehenden Lärmschutzwand entlang der Rampe erheblich verbessert.

Die Planungen und Bauleitung der Geh- und Radwegunterführung erfolgte durch die BauCon ZT-GmbH und die Bauarbeiten wurden von der Strabag AG ausgeführt. Im direkten Anschluss an die Geh- und Radwegunterführung wurde im Frühjahr auch die Verrohrung des Langackergrabens erneuert und der Durchmesser der Betonrohre auf 1,40 m vergrößert. Diese Arbeiten wurden von der Firma Swietelsky, im Auftrag der Landesstraßenverwaltung, der Stadtgemeinde Zell am See und der Firma Habitat, ausgeführt. Eine enge Abstimmung und Koordination der beiden Baustellen war erforderlich und möchte sich die Stadtgemeinde Zell am See auf diesem Weg bei allen Beteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Der geplante Kostenrahmen für die neue „Geh- und Radwegunterführung“ mit rund € 1.2 Mio. Errichtungskosten wird eingehalten. Die neue Unterführung stellt ein wesentliches Qualitätsmerkmal für die Anbindung der bestehenden und neuen Siedlung am Limberg an die Pinzgauer Lokalbahn sowie an das Radwegenetz dar. Die bestehenden Siedlungsbereiche südlich der B 168 erhalten damit eine attrak-



tive und kurze Anbindung an den geplanten Nahversorger und den Kindergarten im Bereich des „Sonnengarten Limberg“ und dient dieses Projekt somit der Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie des Fußgänger- und Radverkehrs im ganzen Ortsteil Bruckberg und ist auch eine Qualitätsverbesserung im überregionalen Radwegenetz gegeben.

Die erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes soll auch gefeiert werden und daher sind alle interessierten ZellerInnen herzlich zur geplanten **Eröffnung der Unterführung am 19. Oktober** eingeladen. Parallel zur Eröffnung der Radwegunterführung lädt der Baustellentag im „Sonnengarten Limberg“ auch zum Besuch der Wohnanlage ein. Angeboten werden Baustellenführungen, Besichtigung einer Musterwohnung, eine Ausstellung mit Informationen zur Wohnanlage und zur Wohnbauförderung, ein Rahmenprogramm für Kinder und zum Thema Mobilität (E-Autos, Radwerkstatt, kreative Fahrräder etc).

Nähere Informationen über die Eröffnung und den Baustellentag finden Sie zeitgerecht auf unserer Homepage. Feiern Sie mit und besuchen Sie uns am 19.10.2018 am besten mit Ihrem Fahrrad!

Dipl.-Ing. Mag.(FH) Silvia Lenz

Neue Salzachbrücke samt Kreisverkehr „Kaprunerstraße“

Im Zuge der Umsetzung des Hochwasserschutzes Zellerbecken wurde auch die „Mayereinöbbrücke“ (Salzachbrücke) über die Salzach 25 Meter flussaufwärts als Verbindung zwischen Zell am See und Kaprun neu errichtet. Bei dieser Brücke handelt es sich um eine „Trogbrücke“, mit einer Brückenspannweite von 50 Metern und einem

Gesamtgewicht von 220 Tonnen, wobei allein die einzelnen Stahlträger 100 Tonnen wiegen. Bei einem Kostenvolumen von € 2,7 Mio. wurden insgesamt 1000 Kubikmeter Stahlbeton verarbeitet. Die Träger wurden in vier Einzelteilen angeliefert und vor Ort zusammengesetzt. Dadurch konnte wirtschaftlich und schnell gebaut werden.

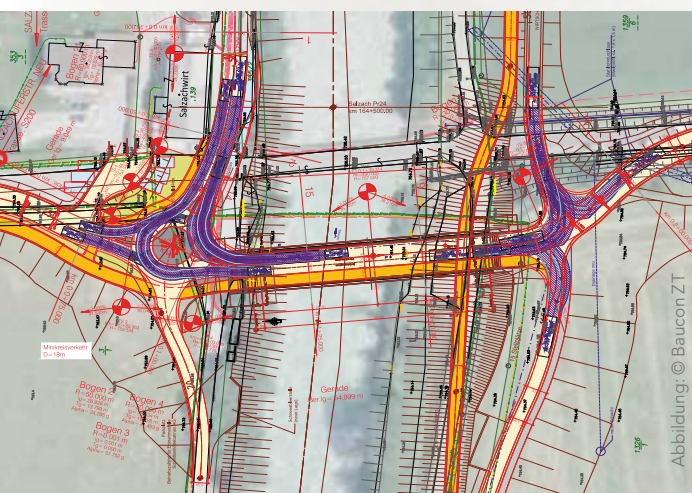
gewährleisten, wird im Bereich der „Kaprunerstraße“ ein Mini-Kreisverkehr mit überfahrbarem Mittelteil errichtet.

Die Verbindung zum Geh- und Radweg von Kaprun nach Zell am See ist durch einen Brückengehsteig gut erreichbar. Nördlich des Mini-Kreisverkehrs ist eine Quermöglichkeit für Fußgänger mit Gehsteiganbindung bis zum Salzachwirt vorgesehen.

Sperre Salzachbrücke

Die Errichtungsarbeiten samt notwendiger Totalsperre der „Salzachbrücke“ sind in der Zeit von **27.08.2018 – 01.10.2018** geplant. Die Verbindung zwischen Zell am See und Kaprun ist in diesem Zeitraum daher sowohl für den Fahrzeug-, als auch Fußgängerverkehr, nicht möglich.

Gerhard Wimmer



Während für den motorisierten Fahrzeugverkehr eine gesamte Fahrbahnbreite von 5,25 m zur Verfügung steht, können Radfahrer und Fußgänger einen sicheren, getrennten Geh- und Radweg im Ausmaß von 2,50 m nutzen. Um eine reibungslose Verkehrsanbindung, sowie eine Verkehrsberuhigung und ausreichende Sichtweiten zu

klimaaktiv Auditierung

Sonnengarten Limberg ist zukunftsfit und nachhaltig

Klimaaktiv, die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, bietet seit kurzem ein System zur Planung, Bewertung und Qualitätssicherung von Siedlungen an. Das Bauvorhaben Sonnengarten Limberg in Bruckberg ist eines der ersten Projekte in Österreich, welches im Rahmen eines Audits aktuell detaillierter untersucht wird. Unabhängige AuditorInnen bewerten dabei sowohl die Qualität der Planung und der Kommunikationsaktivitäten, als auch

die Qualität der baulichen Maßnahmen im Bereich des Städtebaus, der Gebäude, der Ver- und Entsorgung sowie der Mobilität. Nach derzeitigem Umsetzungsstand werden 88 Prozentpunkte erzielt, was im Vergleich mit anderen Bauvorhaben, einem sehr guten Ergebnis entspricht. Positiv hervorzuheben sind der sehr gut strukturierte und transparente Planungsprozess, die Einbindung von verschiedenen ExpertInnen, das städtebauliche Konzept sowie das durchdachte Mobilitätskonzept.



Visualisierung



Umsetzung

Die Qualität der umgesetzten Maßnahmen spiegelt sich auch in der zahlenmäßigen Bewertung der CO₂-Emissionen wider. Hochrechnungen lassen den Schluss zu, dass für das Baustoffmanagement (Herstellung, Einbau, Ersatz und Rückbau von Baustoffen), die Wärme- und Stromversorgung des Areals, sowie für die Alltagsmobilität pro Person und Jahr rund 1 Tonne CO₂-Emissionen emittiert werden. Dies entspricht im Vergleich zum derzeitigen Österreich-Schnitt von 2,8 Tonnen CO₂-Emissionen pro Person und Jahr einem sehr guten Ergebnis. Rund drei

Viertel der errechneten CO₂-Emissionen, also circa 0,7 Tonnen, entfallen derzeit auf die Alltagsmobilität.

Für die Erreichung des international vereinbarten 2° C Klimaschutzziels ist eine Reduktion der CO₂-Emissionen auf rund eine halbe Tonne pro Person und Jahr erforderlich. Aus den vorliegenden Berechnungen für den Sonnengarten Limberg geht somit eindeutig hervor, dass das Klimaschutzziel langfristig nur durch eine Änderung im Bereich der Alltagsmobilität erreicht werden kann. Für diese notwendigen Mobilitätsänderungen werden beim Sonnengarten Limberg die Voraussetzungen mittels einer guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr, eines direkten Anschlusses an das Radwegenetz, durch attraktive Fahrradabstellmöglichkeiten, eine Fahrradwerkstatt, E-Lademöglichkeiten bei den Stellplätzen in der Tiefgarage und durch Car-Sharing geschaffen.

Wenn diese Angebote von den BewohnerInnen angenommen werden, kann das Wohnbauprojekt klimaverträglich betrieben werden in dem Sinn, dass die CO₂-Emissionen aus dem Sonnengarten Limberg sich nicht negativ auf die Erreichung des international vereinbarten 2° C Zieles auswirken.

Für die Gemeinde und die zukünftigen NutzerInnen erbringt die Auditierung somit den Nachweis, dass das Wohnbauprojekt zukunftsfit geplant und errichtet wurde und auch nachhaltig betrieben werden kann, wenn jeder Einzelne dazu seinen Beitrag leistet.

Onz Manfred, e5 Koordinator
Mair am Tinkhof Oskar,

Salzburger Institut für Raumplanung (SIR)

Verzicht auf Glyphosat

im Einsatzbereich der Stadtgemeinde

Seit bekannt ist, dass das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat möglicherweise auch die Gesundheit gefährdet, verzichtet die Stadtgemeinde in allen möglichen Einsatzbereichen auf die Verwendung dieses Mittels.

Das hat allerdings zur Konsequenz, dass ein deutlich höherer personeller Aufwand bei der Unkrautbekämpfung erforderlich ist, aber nicht so ohne weiteres bewältigbar ist. Davon betroffen ist auch der Friedhof, wie schon so mancher Friedhofsbesucher leidvoll festgestellt hat.

Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes sind bemüht, die Folgen des Glyphosat-Verzichts durch erhöhten Einsatz auszugleichen.

Allerdings darf in diesem Zusammenhang auch darauf hingewiesen werden, dass laut § 14, Abs. 2, f der Friedhofsordnung, die jeweils Verfügungsberechtigten der Gräber verpflichtet sind, den Wildwuchs zwischen den Gräbern zu entfernen.



Wer sich daran hält, trägt ganz wesentlich zu einem gepflegten Gesamtbild des Friedhofs bei.

Mag. Josef Jakober

Den Umweltkalender finden Sie online unter www.zellamsee.eu.
Einen Ausdruck erhalten Sie in der Bürgerservicestelle im Rathaus - Tel. 06542 / 766 - 111.

45 Jahre ASBÖ Wasserrettung Zell am See



Die ASBÖ Wasserrettung Zell am See wurde 1973 gegründet und feiert heute 45-jähriges Vereinsjubiläum.

Ein stolzes Alter für einen Verein, der für ständige Weiterentwicklung und vielfältiges Ehrenamt steht.

Mit moderner LED Rundumbeleuchtung, medizinisch ausgestattet wie ein Rettungsauto, mittels Digitalfunk mit den anderen Einsatzorganisationen rund um den See verbunden und bis zu 200 PS starken Motoren sind die beiden Einsatzboote im Notfall am See unterwegs.

Umfangreich auf die einzelnen Einsatzszenarien abgestimmt gehen gut ausgebildete Einsatzkräfte ans Werk. Modernste Hilfsmittel stehen für die Rettung von in Not geratenen Personen zur Verfügung.

Dieses Einsatzszenario ist in der heutigen Zeit völlig normal, war aber im Jahre 1973 noch „Science-Fiction“.

Der Verein begann im Jahre 1973 mit sieben Mitgliedern, einem Schlauchboot und einem Einsatzfahrzeug. Damals wurden an die 180 Einsatzstunden im Jahr geleistet. Bis heute hat sich die Anzahl der Mitglieder beinahe vervierfacht und der Verein zählt nun 24 aktive Mitglieder, 3 Jugendliche, 2 Motorboote und ein Einsatzfahrzeug. Jährlich werden an die 7.500 Freiwilligenstunden geleistet, davon an die 2.100 Einsatzstunden.

Am 07.07.2018 feierte die Wasserrettung ihr Vereinsjubiläum beim jährlichen Wasserrettungsfest beim Strandbad Seespitz.

Rückfragen richten Sie bitte an:
SAMARITERBUND Österreich
Gruppe Wasserrettung Zell am See
Mag. Kling Michael
Seespitzstraße 9, 5700 Zell am See
Mobil: 0664 / 1 393 393
E-Mail: info@wasserrettung-zellamsee.at
www.wasserrettung-zellamsee.at

Gastbeitrag

Eckdaten ASBÖ Wasserrettung Zell am See

gegründet:

1971 als ÖWR, 1973 als ASBÖ Gruppe übernommen

Standort:

Strandbad Seespitz, Südufer Zeller See

Fuhrpark:

2 Motorboote am See, 1 Mannschafts-transportwagen

Einsatzgebiet:

Zeller See, bei Alarmierung im ganzen Bezirk

Mitglieder:

27 Aktive, 3 Jugendliche, alle ehrenamtlich

Ausbildungen:

- alle Rettungsschwimmer mit Fließwasserausbildung
- Taucher: 23 (inkl. 2 Tauchlehrer)
- Bootsführer: 25 (inkl. 2 Kapitäne)
- Sanitätsdienst: 1 NF Sanitäter, 2 Rettungssanitäter, 24 erweiterte Ersthelfer

Aufgabengebiete:

**Helfen – Retten – Bergen
im, am und unter Wasser!**

In Einsatz bringen und sichern von Spezial-einsatzkräften (FF, Notarzt, Höhlenretter, etc.). Ausbildungen zur Sicherheit am, im und unter Wasser für verschiedene Bedarfsträger (FF, Bademeister, Rotes Kreuz, ...)

Jahresleistungen

(im Durchschnitt der letzten 5 Jahre)

- **7500 Freiwilligenstunden gesamt**
- 2200 Einsatzstunden
- 2500 Ausbildungsstunden
- 100 Trainings/Übungen pro Jahr
- 130 Einsätze/Aufträge pro Jahr

davon:

- 35 Alarmierungen
- 25 Überwachungen
- 15 eigene Veranstaltungen (Besuche von Schulen, Schnuppertauchen, Christbaumtauchen, Wasserrettungsfest, ...)
- 55 technische Einsätze (Geräte suchen, Bergungen, Veranstaltungsunterstützungen, ...)



WASSERRETTUNG EINST:

motiviert und mit
damals modernem
Einsatzfahrzeug!

WASSERRETTUNG HEUTE:

motiviert und
modern mit extra
für die Wasserrettung
gebautem Boot!



SOMMER wir kommen!

Zum ersten Mal veranstaltete das Juz Zell am See dieses Jahr eine School's out Party. Pünktlich zum Schulschluss war das Fest geplant, musste aber wegen Kälteeinbruch und Regen eine Woche verschoben werden. Dann hatten wir aber schönsten Wetter!



Youssef, ein Jugendlicher aus dem Juz, wollte eine Silent Disco ausprobieren und sein Projekt wurde



Fotos: Daniel Nicka

vom Bundesministerium bewilligt. So hatten wir zwei DJs und mit dem Kopfhörer konnte man mühelos von einem auf den anderen Sound wechseln.

Dazu gab es tolle Actiongames: Die „Footballer“ waren vor Ort und wir veranstalteten ein Beachvolleyballturnier mit 12 Teams. Das neue Personal von Haus Gabi versorgte uns mit Hotdogs und Snacks. Wir konnten auch kostenlos die Standuppaddels benutzen, was eine willkommene Abkühlung brachte. Unterstützt wurde das Jugendzentrum von Akzente und Streetwork. Wir freuen uns schon auf die zweite Auflage im nächsten Jahr!

Be on Stage

Beim ersten Seefest veranstaltete das Jugendzentrum zum 6. Mal „Be on stage“ Pinzgau sucht sein Supertalent. Zahlreiche Teilnehmer boten ihre Talente wie singen, rappen, tanzen und parcouer an.

Ein DJ aus dem Juz sorgte für coolen Sound und wem es nicht gefiel, konnte sich

Kopfhörer ausborgen und bei der Silent Disco anderen Klängen lauschen. Gewonnen hat dieses Jahr Natalie Oberkofler mit einer gefühlvollen Rockbalade. Sie konnte sich über ein Preisgeld von € 300,- freuen, welches das großzügige Seefestkomitee zur Verfügung stellte. Weiters bedanken möchten wir uns beim Dieselkino, Sport Achleitner, Tabasco, La Resistance und beim Kupferkessel für die tollen Preise für die Teilnehmer.

Mittwochsfeite

Auch bei diversen Mittwochsfeiten war das Juz vertreten. Dieses Jahr mit einem Stand zur Alkoholprävention. Jugendliche wurden befragt, informiert und sensibilisiert. Beim ersten Mittwochsfeite haben bereits über 50 Jugendliche den Online-Fragebogen beantwortet.

Vielen Dank und bis zum nächsten Mal!

Daniel Nicka

ATTRAKTIV – SPANNEND – ABWECHSLUNGSREICH

FerienAKTIV 2018

Zum 7. Mal wurde heuer das Projekt FerienAKTIV in Zusammenarbeit zwischen Zeller Sport- und Kulturvereinen, Hilfs- und Rettungsorganisationen und der Stadtgemeinde Zell am See organisiert und durchgeführt und können alle Beteiligten überaus positiv bilanzieren. Die 24 teilnehmenden Vereine/Institutionen, haben in 6 Ferienwochen ein sehr attraktives, spannendes und abwechslungsreiches Sommerferienprogramm angeboten. Insgesamt standen 55 Aktivitäten zur Auswahl. Sohin blieben für Kinder und Jugendliche kaum Wünsche offen und können alle Mitwirkenden zu Recht stolz sein.

Den Abschluss des Projektes FerienAKTIV bildet das alljährliche Sommerfest im Alois-Latini-Stadion. **Weitere Informationen dazu sowie zahlreiche Fotos der Aktivitäten finden Sie auf www.zellamsee.eu.**

Ein GROSSES DANKESCHÖN GE- BÜHRT ALLEN VEREINEN & INSTITUTIONEN:

Grünes Kreuz Zell am See, Fischerverein Renke Zell am See, Jugendzentrum Zell am See, Schützengilde Zell am See, Golfclub Zell am See-Kaprun-Saalbach-Hinterglemm, Freiwillige Feuerwehr Zell am See, Bürgermusik Zell am See, TVZ – Judo, Karate Shotokan Lora Zell am See, Schmitenhöhebahn AG, Porsche Reitclub Zell am See, Naturfreunde Zell am See, TVZ Sektion Bootsport, Yachtclub Zell am See, TVZ Wikings, Volleyboi Zell am See, Schachklub Zell am See, TVZ Basketball, ASBÖ Wasserrettung Zell am See, SUP Center Zell am See, Windsurfcener Zell am See, Tennisclub Zell am See, Alpenverein Zell am See, FC Zell am See, TVZ - Turnverein Zell am See.

Auch bei unseren Sponsoren dürfen wir uns herzlich bedanken:

AGM – Adeg Großmarkt Zell-Maishofen, UniCredit Bank Austria AG, Ringfoto Baptist Bernhard Gliber, Benetton Zell am See, Billa AG – Billa AG Corso Gourmet, Brau Union Österreich AG, Diesel Kino GmbH, Josef Egger & Co. Pflasterbau und Erdbau GmbH, Ellmauer – Zeit zum Lesen GmbH, Fremdenverkehrs GmbH & Co.KG – FREGES, Gasthaus Zur Salzachbrücke, La Resistance – Snow & Skiboardschop, Lugners Sportcafé, Maxi Markt Bruck, McDonald's Restaurant Zell am See, Goldschmiede Mösslacher, Optik-MarkusPlörer, Raiffeisenbank Zell am See, Reinhard Trixl KG, Restaurant Kupferkessel – Kreml GmbH, Salzburger Landes-Hypothekenbank AG, Salzburger Sparkasse Bank AG, Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft, Schmitenhöhebahn AG, Schultes GmbH & Co KG, Spar Markt Schüttdorf, Sport Achleitner GmbH & Co KG, Stadtcfé – Estl, Stadtmarketing Zell am See e.V., Unterberger-Brot GmbH, Volksbank Salzburg eG, Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group, XXXLutz Zell am See, Tabasco Zell am See, Merkur Versicherung AG, Intersport Scholz.



Fotos: Golfclub Zell | H. Seidl | M. Spat

Sicherer Schulweg in Thumersbach

Bauliche Maßnahmen & geänderte Verkehrsführung



Die Einmündung der „Talstraße“ in die „Thumersbacher Landesstraße L247“ erfolgt über zwei Straßenäste, zwischen welchen sich eine begrünte Mittelinsel samt Kapelle befindet.

Bisher mussten Fußgänger (Kinder am Schulweg) den Weg zwischen Bushaltestelle und Schule auf einem schmalen Randstreifen der „Talstraße“ im Gegenverkehr und in weiterer Folge über zwei schwer einsehbarer Schutzwege zurücklegen.

Durch die Umsetzung folgender baulicher Maßnahmen konnte ein wichtiger Beitrag

für eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Schulweg in Thumersbach geleistet werden:

- Herstellung einer vorgezogenen, sicheren Auftrittsfläche im unmittelbaren Bereich der Bushaltestelle
- Verlegung, bzw. Verkürzung der beiden bestehenden Schutzwege
- Pflasterung der Mittelinsel, um eine sichere Querungshilfe für Fußgänger zu gewährleisten

Gleichzeitig mit den baulichen Änderungen wurde auch die Verkehrsführung für

diesen Kreuzungsbereich geändert. So ist ein Ausfahren von der „Talstraße“ in die L247 über den südlichen Straßenast zwischen dem Objekt „Seeuferstraße 1“ und der Grüninsel nicht mehr möglich.

Die Einfahrt von der L247 kommend in die „Talstraße“ ist sowohl aus Richtung Süden als auch Richtung Norden (über bestehende Einbiegespur) nur mehr zwischen dem Objekt „Seeuferstraße 1“ und der Grüninsel möglich.

Gerhard Wimmer

EKIZ/Kiwanis-Sportartikelbörse

Jeder, der gebrauchte Wintersportartikel zuhause hat, die funktionstüchtig und in gutem Zustand sind und nicht mehr passen oder nicht mehr benötigt werden, ist herzlich eingeladen uns seine Sachen vorbeizubringen und zum Verkauf anzubieten.

Das Sortiment erstreckt sich von Skiern und Snowboards über Eislaufschuhe, Langlaufartikel, Rodeln und Tourenski bis hin zu Wintersportbekleidung und Skihelmen.

Wie funktioniert das Ganze?

Jeder Verkäufer kann seine Waren (max. 15 Artikel/Verkäufer) in Listen eintragen und in entsprechenden Boxen verpackt zur Warenannahme am FR, den 12.10.2018 vorbei bringen. Die Listen liegen am Stadamt Zell

am See / Bürgerservice auf oder können per E-Mail unter karin.wenger@sbg.at angefordert werden.

Die Verkaufspreise werden vom Verkäufer selbst festgelegt und sind nicht verhandelbar. Pro verkauftem Artikel werden 10 % Provision einbehalten. Die Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Ware erfolgt nach Beendigung der Sportartikelbörse. Es wird keine Haftung für abgegebene Gegenstände übernommen bzw. Gewährleistung für erworbene Artikel übernommen.

Wichtige Zeiten:

Annahme	Fr 12.10.	15 - 18 Uhr
Verkauf	Sa 13.10.	09 - 14 Uhr
Abholzeit	Sa 13.10.	17 - 19 Uhr



Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem Eltern Kind Zentrum Zell am See sowie karitativen Projekten von Kiwanis Zell am See zu Gute. Daher freuen wir uns sehr über sportliche Warenspenden.

Nach dem Shoppen bekanntlich hungrig macht, wird das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Kuchenspenden für unser Buffet sind herzlich willkommen!

Fragen und nähere Auskünfte:

Karin Wenger, Tel. 0664 / 48 60 203.

Sa 13.10.2018 | Ferry Porsche Congress Center | 09.00 - 14.00 Uhr

Gastbeitrag

JAZ-Card

Dank einer sehr engagierten Projektgruppe bestehend aus Politik, Mitarbeitern der Stadtgemeinde Zell am See und Akzente Pinzgau konnte die JAZ-Card im Jahr 2007 ins Leben gerufen werden.

Die Bezeichnung JAZ steht für Junge Aktive ZellerInnen. Das Projekt startet jeweils mit Beginn der Sommerferien und endet mit Schulbeginn im Herbst. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit soziale und kommunale Einrichtungen der Stadt Zell am See (Seniorenwohnanlage, Kindergärten, Hilfswerk, Lebenshilfe, ...) kennenzulernen und in die jeweiligen Berufe hinein zu schnuppern. Der Einsatz der Jugendli-

chen wird natürlich belohnt. Pro Stunde in einer Einrichtung erhalten die Jugendlichen einen Gutscheinpunkt.

Die Jugendlichen dürfen max. 2 Stunden pro Tag in einer Einrichtung verbringen. Die Gutscheinpunkte können gesammelt werden und sodann bei der Stadtgemeinde Zell am See gegen Warengutscheine eingetauscht werden (z.B. Einkaufsgutscheine, Essensgutscheine, Mopedführerschein, ...).

Die JAZ-Card war bereits im ersten Jahr ein voller Erfolg und haben 2007 bereits 64 Jugendliche an dem Projekt teilgenommen. Im Jahr 2010 wurden die meisten Stunden absolviert und zwar 1568. Die meisten Kinder nahmen im Jahr 2012 teil, da waren es 76 Kinder.

Im Jahr 2017 wurden von 69 teilnehmenden Kindern 989 Stunden absolviert. Der leichte Rückgang erklärt sich dadurch, dass mittlerweile neben dem JAZ-Card-Projekt auch das Projekt Ferien-AKTIV und die Schulkindbetreuung „Action Days“ alternativ angeboten werden.



Sabine Feiersinger

Alle INFOS zum EVENT



SIDE EVENTS:

IRON GIRL
24.08.2018
4,2 KM RUN

IRONKIDS
25.08.2018
SWIM & RUN

**THE
CLASSIC**
26.08.2018

Zell am See-Kaprun, Austria

IRONMAN 70.3
1,9 KM SWIM | 90 KM BIKE
21,1 KM RUN

Zufahrtsbeschränkung

Ab 25.08.2018, 00:00 Uhr bis 26.08.2018, 17:00 Uhr wird ein **Zufahrtsverbot** in Schüttdorf für die **Siedlung östlich der Westbahn, ausgenommen für Fahrzeuge mit dem polizeilichen Kennzeichen „ZE“**, erlassen. Diesbezüglich wird die Zufahrt im Bereich „Tischlerhäusl“ von der P311 kommend und im Bereich der „Pletzer-Kreuzung“ von der Kitzsteinhornstraße kommend abgesperrt und durch Straßenaufsichtsorgane überwacht. Für Anrainer besteht selbstverständlich die Zufahrtsmöglich-

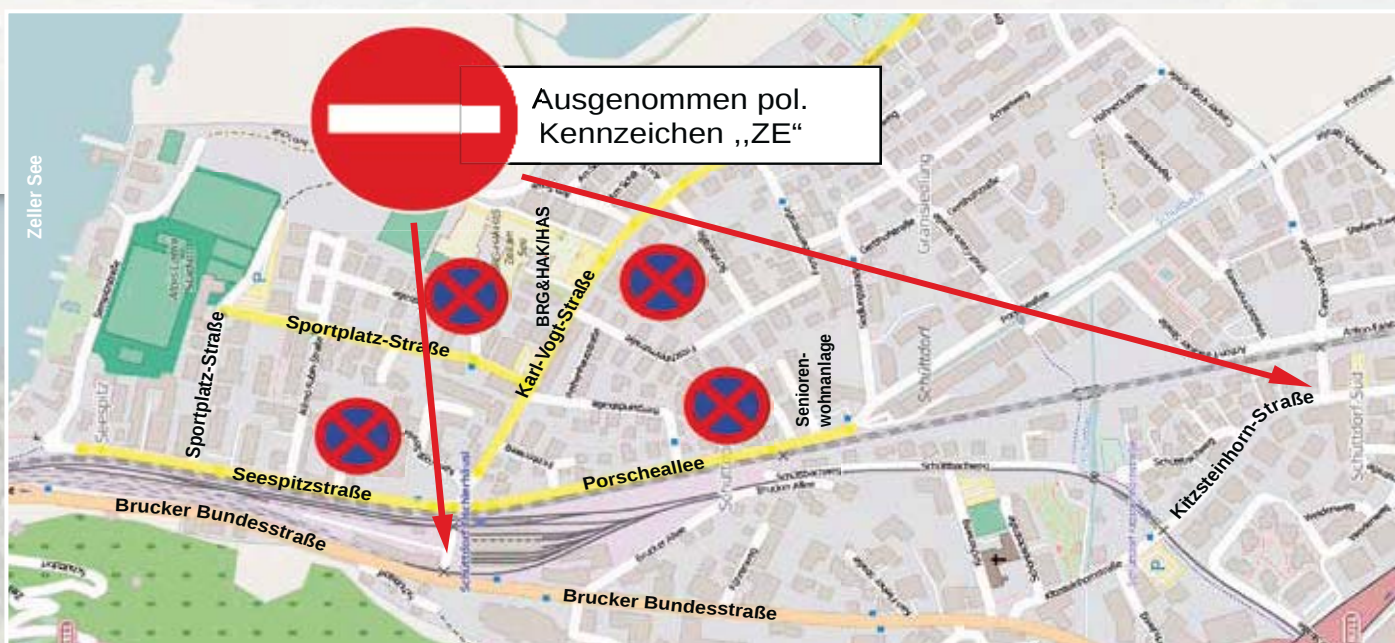
keit. Sollten Sie in diesem Gebiet wohnen und über ein Fahrzeug verfügen, welches kein polizeiliches Kennzeichen „ZE“ hat, werden Sie gebeten, zeitgerecht eine Ausnahmegewilligung bei der Stadtgemeinde Zell am See zu beantragen. Für Gäste von Beherbergungsbetrieben innerhalb des betroffenen Siedlungsgebietes kann die Ausnahmegewilligung über den Vermieter beantragt werden. Zuständig für die Bewilligungen sind Herr Gerhard Wimmer, Tel. 06542 / 766 - 117, E-Mail: wimmer@zellamsee.eu und Herr

Jürgen Fadinger, Tel. 06542 / 766 - 119, E-Mail: meldeamt@zellamsee.eu.

Halte- und Parkverbote

Im Bereich der Straßenzüge Seespitzstraße, Sportplatzstraße, Porscheallee und Karl-Vogt-Straße wird für das Veranstaltungswochenende ein Halte- und Parkverbot samt Abschleppsymbol erlassen.

Die Stadtgemeinde Zell am See ersucht um Verständnis für diese Verkehrsbeschränkungen und um entsprechende Beachtung.



IRONGIRL Zell am See-Kaprun

Freitag, 24.08.2018, Start: 17.30 Uhr

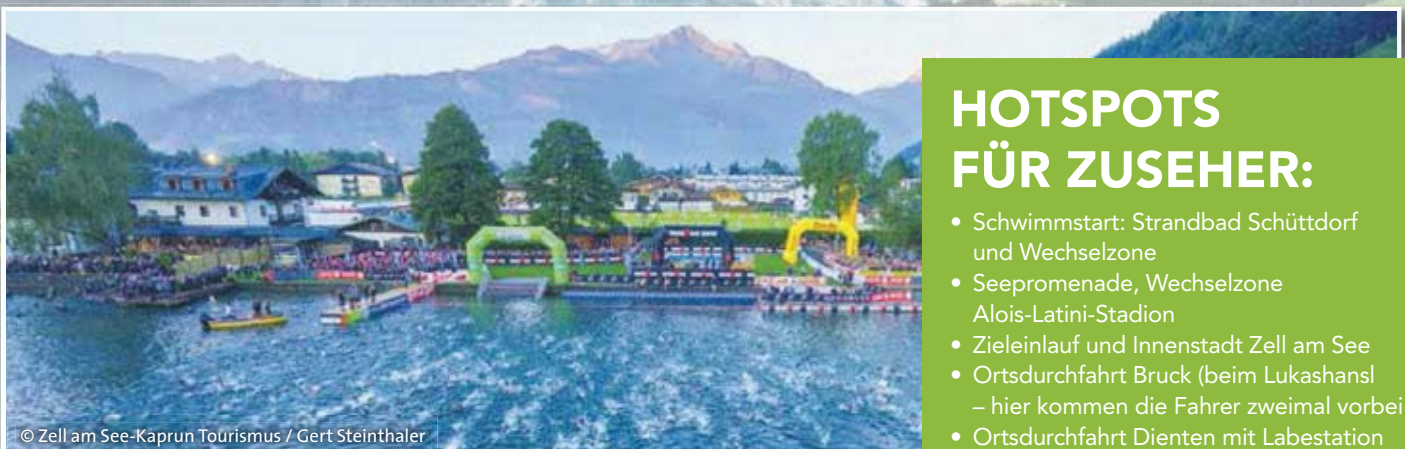
Sperre zwischen 17.30 und 19.00 Uhr in Zell am See



IRONKIDS Zell am See-Kaprun

Samstag, 25.08.2018, Start: 13.00 Uhr

Sperre zwischen 12.30 und 16.00 Uhr in Zell am See



HOTSPOTS FÜR ZUSEHER:

- Schwimmstart: Strandbad Schüttdorf und Wechselzone
- Seepromenade, Wechselzone Alois-Latini-Stadion
- Zieleinlauf und Innenstadt Zell am See
- Ortsdurchfahrt Bruck (beim Lukashansl – hier kommen die Fahrer zweimal vorbei)
- Ortsdurchfahrt Dienten mit Labestation
- Ortseinfahrt Maria Alm
- Anstieg direkt vor dem Filzensattel (höchster Punkt)
- Schützing/Bhf., Gerling Anstieg und Labestation
- Ortsdurchfahrt Maishofen
- Durchfahrt Zell am See
- Wende Ortseingang Piesendorf
- Kaprun vor dem Kaufhaus Neumair
- Burg Kaprun mit kurzem Anstieg
- Bahnhof Areit/Bruckberg
- Labestation Thumersbach, Wendepunkt der Laufstrecke



IRONMAN 70.3 Zell am See-Kaprun

Sonntag, 26.08.2018, Start: 11.00 Uhr

Sperrzeiten RADFAHREN

zwischen 11.00 und 17.05 Uhr



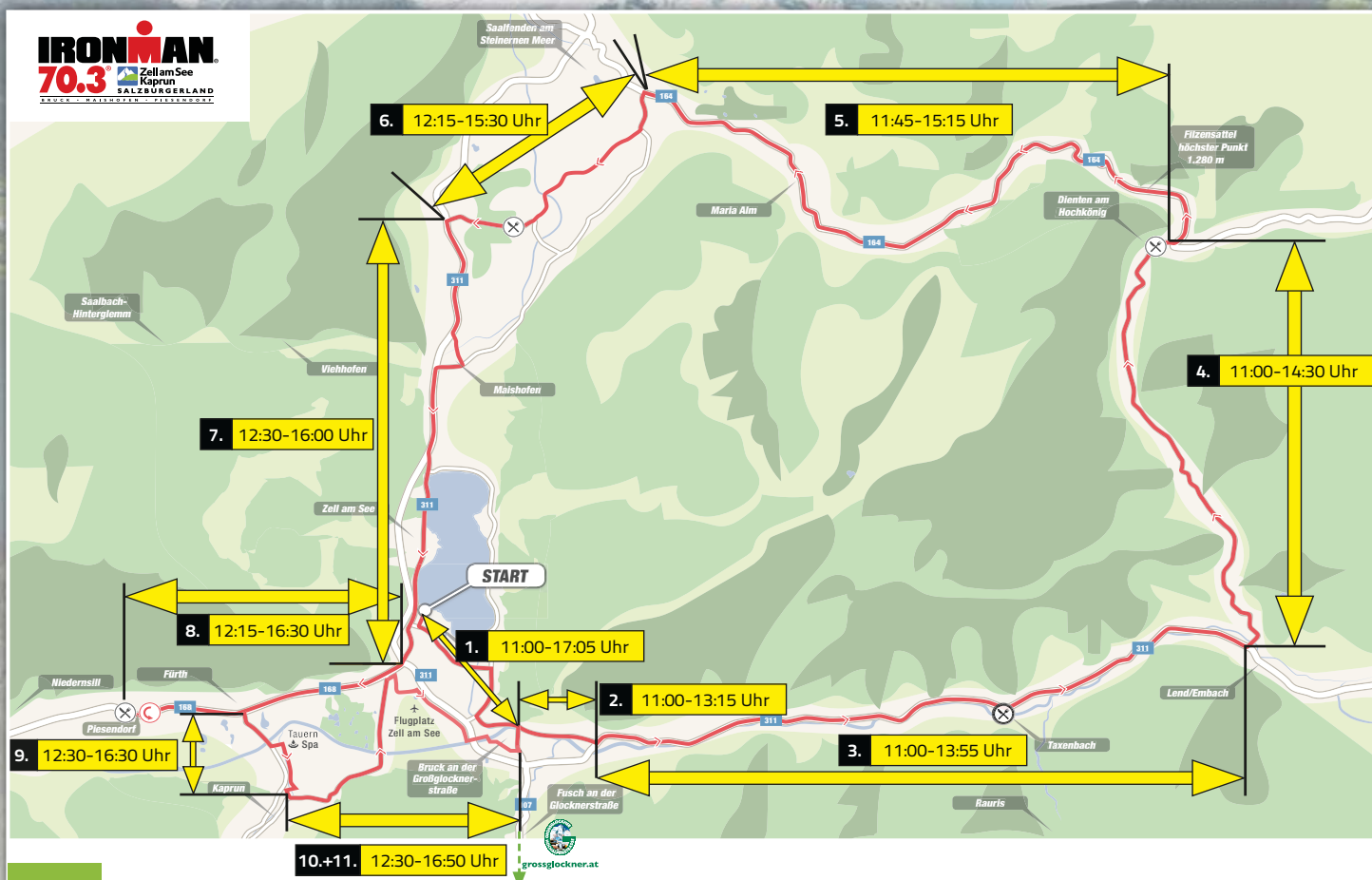
Sperrzeiten LAUFEN

zwischen 13.30 und 20.00 Uhr in Zell am See

- Sperre der Seespitzstraße zwischen Jugendherberge und Eisenbahn
- Sperre der Seepromenade für den Radfahrverkehr im Bereich zwischen Seespitz und Krankenhaus
- Halbseitige Sperre der Thumersbacher Landesstraße zwischen Krankenhaus und Thumersbach von 11.00 bis 20.00 Uhr
- Sperre der Straßenzüge Strubergasse Unterführung – Saalfeldner Straße – Sebastian-Hörl-Gasse – Anton-Wallner-Straße – Turmgasse
- Salzmannstraße zwischen Seegasse und Seehofgasse

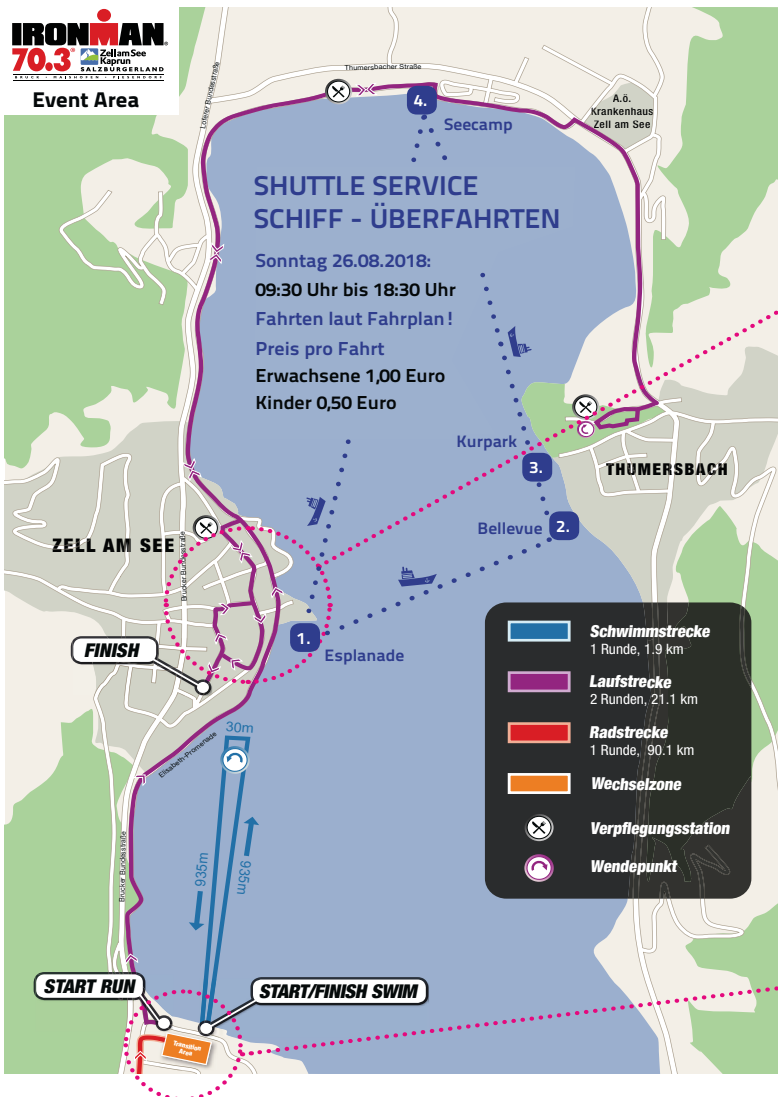
Die gesamte Laufstrecke der Athleten finden Sie am „Laufstreckenplan“ (Seite 13)

• •	• •
-----	---



LAUFSTRECKENPLAN

Sonntag zwischen 13.30 und 20.00 Uhr in Zell am See



GRATIS SHUTTLE FÜR JEDERMANN

PINZGAUBAHN

Zell am See – Niedersnill – Zell am See:

Samstag: Laut Fahrplan zwischen Zell am See und Niedersnill

Sonntag: Laut Fahrplan zwischen 08:00 und 20:50 Uhr zwischen Zell am See und Niedersnill

POSTBUS:

Zell am See – Kaprun – Thumersbach – Piesendorf, Maishofen und Bruck

Samstag: Im Rahmen des Fahrplans die SVV Linien 70, 71 und 660

Sonntag: Im Rahmen des Fahrplans zwischen 08:00 Uhr und 19:00 Uhr die SVV Linien 70, 71, 640 bis 680 (keine Fahrt möglich in der Rennzeit von 11:00 bis 16:30 Uhr)

INFORMATION DER GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

Am 26. August 2018 kommt es aufgrund des „IRONMAN 70.3 in ZELL AM SEE-KAPRUN“ zu Einschränkungen auf den Zufahrtsstraßen zur Großglockner Hochalpenstraße.

EMPFEHLUNG:

Sonntag, 26. August 2018: Zufahrt von Lend bis 11:00 Uhr und ab 13:55 Uhr möglich. Zufahrt von Piesendorf-Walchen bis 12:15 Uhr und ab 16:30 Uhr möglich Zufahrt von Saalfelden bis 12:00 Uhr und ab 16:00 Uhr möglich.

Die Kassenstelle in Ferleiten/Fusch hat bereits ab 05:00 Uhr früh geöffnet. Die Zufahrt von Zell am See Schüttdorf über die B 311 ist uneingeschränkt möglich. Bei einem zeitigen Aufbruch steht einem Besuch der Großglockner Hochalpenstraße nichts im Wege. Weitere Infos über Ausstellungen, Themenwege, kostenlose Führungen, etc. in der Erlebniswelt Großglockner Hochalpenstraße unter www.grossglockner.at



grossglockner.at

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an:

ok-zell@100percent-sport.de oder an die Hotline 06542/770-13 | Infos: www.zellamsee-kaprun.com/ironman

Abschnittsübung Großglockner



Am Freitag, dem 06. Juli 2018, wurde die diesjährige Abschnittsübung für den Abschnitt 2 am höchsten Berg Österreichs, dem Großglockner, abgehalten. **Übungsannahme** war ein Brandausbruch im Restaurant Fuschertörl. Mehrere Personen werden vermisst. Während des Einsatzverlaufes wurde als zusätzliche Lage ein PKW-Absturz simuliert, der sich aufgrund von Schaulustigen ereignet hatte.

Die Zeller Einsatzkräfte wirkten an verschiedenen Einsatzstellen an der Übung mit: Unterstützung beim Verkehrsunfall mittels Vorausrüstfahrzeug, Personenrettung sowie Löschangriff mittels Werfer über die Drehleiter, Errichtung des Atemschuttsammelplatzes sowie Überwachung der eingesetzten Trupps durch Atemschutz Pinzgau und zusätzlich Pendelverkehr für den Wassertransport durch Tank 4.

Grohag
3 Mann, 3 Fahrzeuge

Rotes Kreuz
35 Mann, 10 Fahrzeug Inkl. 3 Notärzte

Polizei
4 Mann, 2 Fahrzeuge
Bergrettung
24 Mann, 9 Fahrzeuge
Bergrettung Pinzgau inkl. 2 Hundeführer,
Bergrettung Heiligenblut inkl. 2 Hundeführer

Behörde
Bezirkshauptmann Dr. Gratz, Bezirkskateferent, Land Salzburg Media Team

Gesamt: 205 Mann, 47 Fahrzeuge

EINGESETZTE KRÄFTE:

Feuerwehr

139 Mann, 23 Fahrzeuge
BFK Pinzgau, AFK 1 Pinzgau, AFK 2 Pinzgau, AFK 3 Pinzgau, AFK 4 Pinzgau, FF Fusch, FF Zell am See, FF Saalfelden, FF Piesendorf, FF Bruck + LZ. St. Georgen, FF Heiligenblut, FF Apriach, FF Rain-
tal, FF Moertschach



Fotos: Feuerwehr Zell am See

Die Temperaturen steigen und die Grillsaison hat bereits begonnen.



Wir nutzen die Gelegenheit und informieren Sie über das Grillen mit Holzkohle, Gas und Strom!

Holzkohlegrill

Schon beim Aufstellen sollten Sie auf einen stabilen Stand des Grills achten. Im Idealfall auf Stein oder Beton. Sollten Sie den Grill auf einer Wiesenfläche im eigenen Garten positionieren, besprühen Sie das Gras im näheren Umkreis mit Wasser, um eine Entzündung durch Funken zu vermeiden. Bei zu großer Trockenheit verzichten Sie besser auf das Grillen mit offenem Feuer!

Außerdem sollten Sie stets einen Feuerlöscher oder einen Eimer Wasser bereithalten (für den Fall der Fälle). Zum Anzünden keinesfalls Benzin oder ähnliche Brandbeschleuniger verwenden! Es kann zu einer Verpuffung der Dämpfe und in weiterer Folge zu schweren Verbrennungen kommen!

Ideal zum Anzünden eignen sich spezielle Grillanzünder. Diese gibt es in flüssiger sowie in fester Form. Sie brennen nicht so

schnell ab, weshalb es auch zu keiner Verpuffung kommt.

Leeren Sie niemals Spiritus o.Ä. auf die heißen Kohlen! Auch das kann zu einer plötzlichen Verpuffung führen! Grillen Sie nicht im Wald oder in Waldnähe. Es gibt im Pinzgau ausgewiesene Grillplätze, die meist gratis verwendet werden dürfen.

Gas- und Elektrogrill

Auch bei Gas- und Elektrogrills gelten die selben Tipps wie beim Holzkohlegrill. Auf festen Untergrund achten und geeignete Löschmittel bereithalten. Außerdem sollten Sie vor jeder Inbetriebnahme des Grills diesen auf defekte Gas-/Stromleitungen überprüfen.

Sollte der Grill einen Mangel aufweisen, unternehmen Sie auf keinen Fall Reparaturmaßnahmen, sondern lassen Sie ihn fachmännisch warten.

Sicherheitsvorkehrungen:

- ☞ **Halten Sie Kinder vom Grill fern**
Sie können vom Grill ausgehende Gefahren schwer einschätzen bzw. unterschätzen sie
- ☞ **Gießen Sie niemals brennbare Flüssigkeiten in einen Grill**
Verwenden Sie bitte nur zertifizierte Grillanzünder und wenn vorhanden Anzündekamine
- ☞ **Standortwahl**
Achten Sie beim Aufstellen des Grills auf einen festen Standplatz und halten Sie Abstand zu brennbaren Materialien. Achten Sie auch auf die Windrichtung. Vergewissern Sie sich, dass keine Funken und Glut vom Wind verweht werden. Grillen Sie nur im Freien!
- ☞ **Behalten Sie den Grill immer im Auge**
Halten Sie ausreichend Löschmittel griffbereit
- ☞ **Entsorgen der Grillkohle**
Entsorgen Sie die Grillkohle erst, wenn diese vollständig erkaltet ist. Schütten Sie Glut nicht zum Abkühlen auf den Boden.

Im Notfall zögern Sie nicht und wählen den Feuerwehrnotruf: 122



www.ffzellamsee.at
Feuerwehr-Notruf 122

Einsatzart

Kurzbeschreibung

Einsatzort

Datum/Uhrzeit

Alarmstufe

Ausgerückte Fahrzeuge

Mannschaftsstärke

Einsatzende

Einsatzleiter

Brand

Brand bei Eintreffen unter Kontrolle

Högmoos

01.06.2018 | 23.14 Uhr

Sondergruppe Drehleiter, Sondergruppe BAWZ Pinzgau

KDO2, Drehleiter

15 Mann

02.06.2018 | 00.06 Uhr

BI HAINZL Matthias

Dachstuhlbrand Högmoos

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Sondergruppen Drehleiter sowie BAWZ Pinzgau zu einem Einsatz der Alarmstufe 3 in Taxenbach, Ortsteil Högmoos. Ein Dachstuhl war in Brand geraten. Kommando 2 sowie Leiter Zell rückten unverzüglich nach Taxenbach aus, währenddessen die Bezirks Alarm- und Warnzentrale besetzt und der Einsatz übernommen wurde. Bereits während der Anfahrt wurde vom Einsatzleiter über Funk mitgeteilt, dass der Brand unter Kontrolle gebracht werden konnte. Mittels Leiter Zell wurden im Dachbereich Messungen mit einer Wärmebildkamera durchgeführt. Kurz darauf konnte der Einsatz für alle Zeller Kräfte in Bereitschaft sowie die BAWZ, in weiterer Folge auch für die vor Ort befindlichen Fahrzeuge der Feuerwehr Zell am See beendet werden.



Fotos: Feuerwehr Zell am See

Wohnhausbrand St. Martin

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Sondergruppe BAWZ Pinzgau zu einem Brand Alarmstufe 3 in St. Martin bei Lofer. Zwei Wohnhäuser standen in Brand. Nach Übernahme des Einsatzes von der LAWZ wurde bereits die nächste Sondergruppe angefordert: Atemschutz Pinzgau. Sofort machten sich bereits in der Wache befindliche Mitglieder auf in Richtung St. Martin. Wenige Minuten später rückte auch Leiter Zell zur Einsatzstelle aus.

Die Aufgaben der Zeller Einsatzkräfte bestanden darin, als Florian Pinzgau die übergeordnete Leitstellenfunktion zu übernehmen, mittels Drehleiter einen Löschangriff von oben vorzunehmen sowie den Atemschutzsammelplatz einzurichten und zu betreiben. Weiters wurde durch Last Zell der Pendelverkehr zum Füllen leerer Atemschutzflaschen im nahegelegenen Füllstützpunkt bei der Feuerwehr Lofer eingerichtet.

Der weitere Einsatzverlauf machte es zusätzlich notwendig, dass neben dem bereits im Einsatz befindlichen LUF 60 der Feuerwehr Saalfelden auch der im Löschzug Thumersbach stationierte mobile Großventilator nachgefordert werden musste. Diese beiden Einsatzgerätschaften sorgen an der Einsatzstelle sowohl für bessere Sicht als auch mittels feinstem Wassernebel für Unterstützung bei der Brandbekämpfung. Gegen 22.20 Uhr konnten alle Zeller Kräfte von der Einsatzstelle abrücken und den Einsatz beenden.

Im Einsatz standen insgesamt 247 Frauen und Männer mit 26 Fahrzeugen der Feuerwehren St. Martin bei Lofer, Lofer, Unken, Weißbach, Saalfelden, Leogang, Maria Alm und Zell am See, das Rote Kreuz sowie die Polizei. Gesamteinsatzleiter OBI Meindl Johannes, Feuerwehr St. Martin bei Lofer.

Einsatzart

Kurzbeschreibung

Einsatzort

Datum/Uhrzeit

Alarmstufe

Ausgerückte Fahrzeuge

Mannschaftsstärke

Einsatzende

Einsatzleiter

Brand

Zwei Gebäude in Vollbrand

Dorf 47

02.07.2018 | 17.02 Uhr

Mehrere Sonderdienste

Leiter, Atemschutz Pinzgau, Last, Pumpe 1 + MGW

20 Mann

23.09 Uhr

BI HAINZL Matthias



Fotos: Feuerwehr Zell am See

Verkehrsunfall mit SLB Wiesengütlweg

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Verkehrsunfall mit Schienenfahrzeug. Am unregelmäßigem Bahnübergang im Wiesengütlweg wurde ein Fahrzeug beim Queren der Gleise von der Salzburger Lokalbahn erfasst. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte glücklicherweise festgestellt werden, dass sich keine Person im Fahrzeug befand und niemand ernsthaft verletzt worden war. Rotes Kreuz, Polizei sowie das Notfallmanagement der SLB waren bei Eintreffen bereits vor Ort. Durch die Kräfte der FF Zell am See wurde das Fahrzeug zuerst vom Triebwagen weggezogen bevor es anschließend mittels Kran vom Gleiskörper gehoben werden konnte. Nach Aufräumen der Unfallstelle und Unterstützung des Abschleppunternehmens konnte der Einsatz abgeschlossen werden.



Fotos: Feuerwehr Zell am See

Flächenbrand Loferer Bundesstraße

Die LAWZ Salzburg alarmierte die FF Zell am See zu einem Heckenbrand in die Loferer Bundesstraße. Aus bisher ungeklärter Ursache geriet eine Hecke in Brand. Einige Nachbarn konnten den Brand mittels Handfeuerlöcher unter Kontrolle halten. Die Feuerwehr Zell am See löschte den Brand schließlich unter Vornahme mehrerer Hochdruckrohre ab.



Fotos: Feuerwehr Zell am See



Einsatzart
Kurzbeschreibung
Einsatzort
Datum/Uhrzeit
Alarmstufe
Ausgerückte Fahrzeuge
Mannschaftsstärke
Einsatzende
Einsatzleiter

Brand
Heckenbrand
Loferer Bundesstraße
16.07.2018 | 17.58 Uhr
Gesamt
KDO, Tank 1, Tank 3, Tank 4, Pumpe 1
35 Mann
18.45 Uhr
OBI HÖRL Werner

Flächenbrand Speicherteich Plettsaukopf

Einsatzart
Kurzbeschreibung
Einsatzort
Datum/Uhrzeit
Alarmstufe
Ausgerückte Fahrzeuge
Mannschaftsstärke
Einsatzende
Einsatzleiter

Brand
Glimmbrand eines Baumes
Speicherteich Plettsaukopf
19.07.2018 | 14.01 Uhr
Gesamt
KDO, Tank 1, Tank 3, Tank 4, Quad
20 Mann
15.45 Uhr
OBI HÖRL Werner



Fotos: Feuerwehr Zell am See

Österreich liest 2018

Auch 2018 findet wieder die Lesereihe Österreich liest in der Stadtbücherei Zell am See statt.

Wir freuen uns, Ihnen wieder die Werke der Zeller Schreibwerkstatt mit Gerlinde Allmayer präsentieren zu können, die diesmal Frühjahr und Herbst umfassen und eine



Lesung mit Musik aus dem neuen Werk von Beatrix Foidl-Zezula, einer gebürtigen Bramberger Autorin, die heute in Salzburg lebt.

Die Termine:

Zeller Schreibwerkstatt & Gerlinde Allmayer
Mo 15.10.2018 | Stadtbücherei | 19.30 Uhr

Lesung Beatrix Foidl-Zezula

Mi 17.10.2018 | Stadtbücherei | 19.30 Uhr

Mag. Barbara Fink

Das Junge KulturStadtFest⁴

Es war wieder ein großer Erfolg, der viele Zellerinnen und Zeller, aber auch Gäste von nah und fern anzog und begeisterte.

Unsere Zeller Jugend spielte sozusagen „alle Stückeln“ mitten am Stadtplatz, nun schon im 4. Jahr!



Die 1a-Klasse der „Musik- und Neuen Mittelschule“ sang unter Christiane Auernigg versiert flotte Chorliteratur, die unsere Herzen erfreute und Viele zum Mitsingen verführte. Die jungen D'Kitzstoana zeigten ihr Können sehr eindrucksvoll, denn auch die Mädchen können Schuhplatteln! Der junge Simon spielte fast eine halbe Stunde durchgehend auf seinem Akkordeon und begleitete die Tänzer meisterhaft und mit Schwung. Dann folgten die Musifanten + Bläserklasse Zell am See, die unter anderem bekannte Filmmusik, wie ein Arrangement der „Pirates of the Caribbean“ zum Besten gaben und viele Erwachsene ob ihres Könnens in Stauen versetzten. Das Musikum-Akkordeonensemble von Muamer Kebic, konzertierte schwungvoll durch ihr Programm, mit Unterstützung von verschiedenen Instrumentalisten aus dem Musikum und wurden mit sehr viel Applaus seitens der begeisterten Zuschauer belohnt.

Ein weiteres junges Ensemble des Musikums, die „Ehrbach Buam Tanzmusi“, spielte mit Enthusiasmus und Gusto volksmu-

sikalische Weisen, die ebenfalls großen Anklang fanden. Sie mussten auch einige Zugaben spielen. Während der ganzen Zeit war das Jugendzentrum in Zusammenarbeit mit der Katholischen Jugend als Chill-Out-Lounge vor Ort, die die Möglichkeit zum Aufladen der Handyakkus bot. Weiters machten sie Interessierte mit der wortwörtlichen „Sichtweise von Betrunkenen“ bekannt, indem sie Brillen zur Verfügung stellten, die die Wahrnehmung von Menschen mit 0,8 und 1,5 Promille drastisch zeigten. Es ist gar nicht so einfach, ein Fahrradschloss, beeinträchtigt durch diese Art zu sehen aufzusperren, nicht wahr?

Wir danken allen Teilnehmern, Helfern und unseren Sponsoren, die die jungen Teilnehmer mit Pizza und Getränken versorgten, für dieses wunderbare Fest bei prächtigem Wetter. Ein Dank auch an die Technik und wir freuen uns auf das nächste Jahr – hoffentlich sind alle wieder mit dabei!

Mag. Barbara Fink



Gemeindeversammlung am 07.11.2018 im Ferry Porsche Congress Center!

Am 07.11.2018 um 18.30 Uhr findet im Ferry Porsche Congress Center die jährliche Bürgerversammlung der Stadtgemeinde Zell am See gemäß § 66 Gemeindeordnung 1994 statt. Im Rahmen der Veranstaltung berichtet der Bürgermeister über die wichtigsten Angelegenheiten der Gemeinde des letzten Jahres und über jene in nächster Zukunft. Im Anschluss haben die Gemeindebürger die Möglichkeit dazu Stellungnahmen abzugeben und mit den politischen Vertretern zu diskutieren. Beschwerden, Wünsche und Anregungen können bereits zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung in der Bürgerbox im Rathaus, Bürgerservicesstelle, abgegeben bzw. eingeworfen werden. Die Stadtgemeinde Zell am See freut sich auf rege Teilnahme.

E-ZELL AM SEE.



ZELL · SEE

E-Mobilität jetzt! Immer mehr öffentliche und private Elektroauto-Ladestationen sorgen saft- und kraftvoll dafür, dass ganz Salzburg sauber in Richtung Zukunft fährt.

Ihre E-Ladesäulen in Zell am See:
Parkplatz Hallenbad
Parkplatz Magazinstraße
in Kürze: Parkplatz Schloßplatz



140-Jahre Bürgermusik Zell am See

Teil 3

Die Bürgermusik Zell am See, einer der ältesten Kulturvereine der Stadt Zell am See, feierte gemeinsam mit der Feuerwehr und der Stadtgemeinde im heurigen Jahr ein Fest und ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum. Die Bürgermusik ist ein sehr lebendiger Verein und fixer Bestandteil aller Feierlichkeiten in Stadt und Land sowie auch bundesweit!

Neben der musikalischen Umrahmung der örtlichen Feierlichkeiten, finden vor allem die Konzerte während der Sommersaison regen Zuspruch bei den vielen Gästen und Einheimischen in unserer Bergstadt. Es gelingt dabei, Traditionelles mit Modernem zu verbinden und somit einen wichtigen kulturellen Auftrag, gerade in einem von Tourismus geprägten Umfeld, zu erfüllen. Erfreulich ist dabei, dass es nach wie vor gelingt, immer mehr junge Menschen für diese Tätigkeit zu begeistern und somit einen nicht unerheblichen Beitrag für das örtliche Gemeinwesen zu leisten. Auch wunderbare neue Musikstücke, wie „Majestic Waters“ von Thomas Doss, das eigens für die Bürgermusik geschrieben wurde, begeistern mit wunderbaren Bildern und sind auf der Website der Bürgermusik bzw. auf Videoplattformen zu finden www.bm-zellamsee.at.

Da die Chronik online auf der Website der Bürgermusik zu finden ist und wir bereits 2003 im hippolyt über die Bürgermusik schrieben, möchte ich nur punktuell auf einzelne Daten, aber besonders ab dem Jahr 2000, näher auf die Geschehnisse der Bürgermusik eingehen.

Chronik der Bürgermusik

Die Kapelle wurde 1878 durch die Zeller Marktgemeindevorstellung gegründet, die auch die Mittel zur Anschaffung von Instrumenten zur Verfügung stellte.

2000 Am 07.10. erfolgte das Abschiedskonzert für Kpm. Prof. Sepp Riedmann. Dieser erzielte in seiner 34-jährigen Tätigkeit als musikalischer Leiter der Bürgermusik großartige Erfolge. Die letzten Jahrzehnte der Geschichte der Bürgermusik Zell am See sind untrennbar mit dem Schaffen und unermüdlichen Einsatz von Ehrenkapellmeister Prof. Riedmann verbunden. Die Leitung wurde an Vizekapellmeister Peter Schwaiger übergeben.

2003 Vom 13.- 15.06. fand das 125-jährige Bestandsjubiläum der Bürgermusik in Zell statt. Am 15.11. wurde anlässlich des Jubiläums ein Kirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche gespielt.



Foto: © Harald Klemm

2012 Beim Saisonabschlusskonzert am 09.09. im Pavillon des Elisabethparks wurde Kpm. Peter Schwaiger, nach 12-jähriger Tätigkeit als Kapellmeister, mit „Standing Ovation“ verabschiedet.

Neue Zeiten mit Kpm. Horst Egger

2013 Die Bürgermusik nimmt erstmals bei FerienAKTIV teil. Das „musiFANTEN“-Orchester, das Jugendblasorchester der Bürgermusik, wird gegründet und startet im Herbst unter der musikalischen Leitung von Horst Egger und der organisatorischen Leitung von Andrea Seitingner mit der Arbeitsgruppe Jugend die Probenarbeit.

2014 Ein besonderes Highlight, ist die Aufführung des musikalischen Märchens „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew beim Frühjahrskonzert am 30. März unter dem Motto „Russische Geschichten“. Dabei kommen nicht nur die bereits aktiven Mitglieder der Bürgermusik zum Einsatz, sondern auch die „musiFANTEN“. Im Herbst übernimmt Norbert Bacher, Musikum-Lehrer, die musikalische Leitung des Jugendblasorchesters.

2017 Am 17. Mai empfängt die Bürgermusik Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer sowie den Wiener Bürgermeister Dr. Michael Häupl bei der 67. Städtetagung.

Am 27. Mai findet das Bundesblasmusikfest in Wien statt. Die Bürgermusik darf als Vertreter des Bundeslandes Salzburg anreisen. Die Bürgermusik tritt direkt am Stephansplatz auf. Im Herbst übernimmt Stefan Pirschner, Flügelhornist der Bürgermusik, die musikalische Leitung des musiFANTEN-Orchesters.

Im Dezember ist die Bürgermusik und insbesondere die Musikerfamilie Pirchner in Dreharbeiten des ORFs involviert.

2018 Das Frühjahrskonzert am 15. April steht ganz im Zeichen des Jubiläums der Bürgermusik. Das Auftragswerk „Majestic Waters“, das sich die Musikkapelle selbst als Geburtstagsgeschenk macht, wird uraufgeführt. Der Komponist des Stückes, Thomas Doss, ist anwesend und zeigt sich begeistert. In den Sommermonaten wird die Studioaufnahme des Stückes als Musik für die Wasser/Laser-Show, den „Zeller Seezauber“ des Tourismusverbandes, verwendet.

Von 04. bis 06. Mai feiert die Bürgermusik gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Stadtgemeinde ein JUBELäum das seinesgleichen sucht. Unter dem Motto „JUBELäum - Cäcilia trifft Florian“ wird 3 Tage lang in und um die Eishalle Zell am See gefeiert: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr, 140 Jahre Bürgermusik und 90 Jahre Stadterhebung Zell am See.

Am 02. Juni hat die Bürgermusik die Ehre, den 25. Life Ball in Wien vor dem Rathaus zu eröffnen. Der Life Ball steht unter dem Motto „Sound Of Music“, wobei die Bürgermusik als direkte Verbindung zur Familie Trapp, die unter anderem auch in Zell am See gewohnt hat, fungiert.

Mit der traditionellen „Life-Ball-Fanfare“, die im Voraus im Studio eingespielt wurde, eröffnete die Bürgermusik den einzigartigen Ball und ist live für ein Millionenpublikum zu sehen.

Mit einem herzlichen Dank und Gratulation an die Bürgermusik Zell am See.

Mag. Barbara Fink

VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER

weitere Veranstaltungen im Kultur | Kalender | Zell am See

01.	Bergkräuter-Roas [Kräuterhonig] mit B. Haider Anmeldung erbeten! [06542 / 789 – 211 E-Mail: infocenter@schmittten.at EW: € 10,-	09.00 Uhr	Talstation Schmittenhöhebahn
07. - 28.	Bauernherbst Markt mit Live-Musik ab 11.00 Uhr	08.00 - 14.00 Uhr	Stadtplatz Zell am See
08.	Orgel-Schnuppertag mit Dr. Philipp Pelster und Mag. Barbara Reiter 09.30 - 10.30 Uhr: Kinder 10.30 - 12.30 Uhr: Technik & Klangfarben	09.30 - 12.30 Uhr	Pfarrkirche Zell am See
09.	Dirndlgwandlsonntag	ganztags	Land Salzburg
13. - 16.	Casino-Golftage & ONE SHOT: € 100.000-Challenge	ganztags	Casino Zell am See
15.	Seereinigung	08.00 Uhr	Strandbad Seespitz
15.	10. Schmitten Downhill Golf 2018 [opt. 4er Teams, Anm. beim Golfclub Zell am See-Kaprun E-Mail: golf@zellamsee-kaprun.at oder unter 06542 / 56 161]	09.00 Uhr	Bergstation Schmitten
15.	Zelli's Kinder-Stadt-Fest [Eintritt frei!]	13.00 Uhr	Fußgängerzone Zell am See
29.	Maturaball BORG Mittersill	19.30 Uhr	Ferry Porsche Congress Center

OKTOBER

03. - 07.	15. Austrian Icehockey Classic Turnier 2018 [31 Mannschaften, 8 Nationen, 500 Spieler]	ganztags	Eishalle Zell am See
13.	Kinder- und Jugend Sportartikelbörse [EKIZ/Kiwanis]	09.00 - 14.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
20.	Absolventenball der Fachschulen Bruck	19.30 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
24.	Wage Neues – traue dich leben: Vortrag von Franz Schmatz [KBW Zell am See]	19.30 Uhr	Pfarrsaal Zell am See

NOVEMBER

07.	Gemeindeversammlung Bürgerversammlung	18.30 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
10.	10. Tausch- und Kaufbörse für Kinderkrampusse [Kontakt: Hannes Dreiseitl, +43 664 4726856 oder +43 6542 73194 bzw. dreiseitl@sbg.at]	14.00 - 16.00 Uhr	Kaufhaus Dreiseitl, Dorfpl. 11, vor dem Kaufhaus Dreiseitl in Thumersbach
10.	Laternenfest der Mutter-Kind-Spielgruppe	17.00 Uhr	Vellmar Park
10.	Maturaball HAK Zell am See	19.30 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
17.	Maturaball BG/BRG Zell am See	19.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
20. - 29.	Vernissage ZELLArt „90 Jahre Stadtgemeinde Zell am See“ Ausstellung werktags: 14.00 - 18.00 Uhr tägl. Führung: 16.00 Uhr	20.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
25.	Abfischen – Saisonschluss am Zeller See (Anmeldung: Seewirt: Tel. 06542 / 722 62)	09.00 – 12.00 Uhr	Zeller See

Nahes Gipfelglück Jeden **Mo 27.08., 03.09., 10.09.2018** | ab 09.15 Uhr InfoCenter Schmittenhöhebahn Talstation | von der Bergstation Schmittenhöhebahn zum Maurerkogel | Dauer: ca. 4 Stunden | Kosten: EW. € 28,50 | Jugend € 21,- | Kind € 14,- | Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Wander- und Regenbekleidung wird empfohlen | Geführte Wanderung mit max. 20 Personen. Anmeldung unter: 06542 / 789 - 211 oder infocenter@schmittten.at Für Unfälle und Verletzungen übernimmt die Schmittenhöhebahn AG keine Haftung!

Traditionelles Schmitten-Bergfest mit Bergmesse & Alpencup Ranggeln **02.09.2018** | 10.00 Uhr | Naturbühne nahe der Bergstation des trassXpress Auffahrt: 09.00 Uhr (Schmittenhöhebahn und trassXpress) | 12.00 Uhr: Alpencup-Ranggel-Turnier. Die besten Ranggler aus Salzburg, Tirol, Südtirol und Bayern ranggeln um den Titel des Schmitten-Hogmoar. Diesen Titel gibt es bereits seit 1874 und er ist einer der begehrtesten des Alpenraumes

Flohmarkt **09.09. & 14.10.2018** | 08.00 – 15.00 Uhr | Parkplatz areitXpress Talstation | Standgebühr: € 20,- Aufbau möglich ab 05.30 Uhr | Tel.: 0660 / 1988 881 | E-Mail: flohmarkt-pinzgau@sbg.at

Österreich liest **15.10.2018 & 17.10.2018**

Zeller Schreibwerkstatt & Gerlinde Allmayer • Beatrix Foidl-Zezula Stadtbücherei Zell am See | 19.30 Uhr

Kraftquelle & Harmonie durch Bewegung und Atmung

21.11. & 28.11.2018 | Pfarrsaal Schütteldorf | 19.30 Uhr

Mit einfachen Übungen erlernen wir, die körpereigenen Energien zu verbessern und so wieder mehr Dynamik und Harmonie in unserem Alltag zu spüren.

Adventfahrt KBW Zell am See 30.11.2018 | Alpenblick: Abfahrt 07.25 Uhr | Hallenbad: 07.30 Uhr | Wir besuchen Maria Bühel und das Stille-Nacht-Museum in Oberndorf, danach Maria am Mösl in Arnsdorf

Zeller Sternenadventmarkt

Do 22.11.2018 – So 23.12.2018 immer Do – So

Do & Fr: 15.00 – 20.00 Uhr | Sa: 12.00 – 20.00 Uhr

So: 12.00 – 19.00 Uhr | **Mo 24.12.: 10.00 – 14.00 Uhr** sternenadvent.at



Zeller Seezauber eine Wasser-, Licht-, Musik- & Laser Show

02.09. - 14.10.2018

jeden Di, Do und So um 21.00 Uhr

im September und Oktober

Musikpavillon Elisabethpark.

Dauer: ca. 20 Minuten Eintritt frei!

